

LOKALAUSGABE FÜR BERG GABLENBERG GAISBURG OSTHEIM

10. Juli 2008 Nr. 28 / 54. Jahrg. www.stuttgarter-wochenblatt.de Gesamtauflage 362 710 Stück Partner der Wochenblatt-Gruppe Gesamtauflage 1 073 745 Fon 01803 070707 Fax 01803 080808 (0,09 Euro pro Min.)

Diese Woche

Bitte beachten Sie auch unseren lokalen Anzeigenteil auf den Seiten 2-6

Heiraten und Bekanntschaften 7
Reisen 7
Tiere / Unterricht 7
Auto und Motorrad 9
Verschiedenes 14
Verkäufe 14
Letzte Minute 14
Immobilien 15
Stadtkalender 20
Kino / Porträt 22
Stellen 23
Top Tipp 27
Tagebuch 28

Geschenkt

Die schönsten Dinge im Leben sind umsonst. Manche werden sogar jeden Donnerstag 364.480 mal zugestellt.

Hallo Nachbar

Wöchentlich interessieren sich rund 426.000 Leser ((LpA)* für die Berichte unserer 14 Lokalausgaben.

*Quelle: Media Analyse 2007, Case Marketing GmbH, Bremen

Deutsch mangelhaft!

LOS hilft Ihrem Kind, Les- und Rechtschreibprobleme erfolgreich zu überwinden. Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie:

Edith Illek,
LOS Stuttgart-Bad Cannstatt,
Daimlerstraße 58,
Telefon 0711 5498911

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik

Wochenumfrage

Mit der Absage von Sandplatzkönig Rafael Nadal hat sich am Montag der fünfte Tennisspieler vom Mercedes-Cup verabschiedet. Ist das Stuttgarter ATP-Turnier nur noch Mittelmaß? Oder genießen Sie trotzdem das Tennis- und Promi-Flair auf Killesbergs Höhen? Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung und diskutieren Sie mit unter

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Gekonnt inszeniert!

Gabi Buch eröffnet auf der Gänsheide das Atelier „artfloor711“

Die Stuttgarter Künstlerin Gabi Buch hat vor kurzem das Atelier „artfloor711“ in der Pischekstraße 60 eröffnet. Von 2005 bis 2007 war sie Mitglied der Ateliergemeinschaft 47 in der Libanonstraße. Nun kann sie im eigenen Haus arbeiten und ausstellen. Darüber hinaus bietet die gebürtige Essenerin in den eigenen vier Wänden Kunstkurse für Kinder sowie Karriereplanung mit kreativen Mitteln an.

■ **GÄNSHEIDE** – Bereits im Herbst 2007 zogen die Künstlerin und Pädagogin Gabi Buch und ihr Lebenspartner ins neu erworbene Haus in der Pischekstraße 60 ein. Die Künstlerin schätzt den Stuttgarter Osten sehr: „Mir

schließlich dort ihr eigenes Atelier und stellte zur Eröffnung alte und neue Arbeiten aus. Schon der Weg zum Haus wurde von den neuen Hausbesitzern inszeniert. Neben den Treppen, die zu dem Gebäude mit Panoramablick hinabführten, begleiteten den Atelierbesucher blaue Lichteröhren.

Eine große Schar an kunstfreudigen, kunstinteressierten Freunden und Bekannten verschaffte sich beim Rundgang durch das Haus einen Eindruck vom neu eingerichteten Atelier und den alten, überarbeiteten sowie neuen Arbeiten von Gabi Buch. Die Künstlerin schätzt den Stuttgarter Osten sehr: „Mir

gefällt die Atmosphäre hier sehr gut. Ich mag auch die Lange-Ost-Nacht, an der die Ateliergemeinschaft in der Libanonstraße schon beteiligt war“.

Hier, von viel Grün umgeben, kann sich Gabi Buch ungestört auf ihre Arbeit konzentrieren. Im Atelier „artfloor711“ bietet sie außerdem Kurse für Kinder an. „Ich mach kleine Gruppen mit Kindern. Man muss die Kreativität der Kinder fördern und bewahren.“

Ich gehe individuell auf jeden Einzelnen ein und vereinbare Gruppen von nicht mehr als drei bis vier Kindern“, meint sie. . .

Fortsetzung auf Seite 2

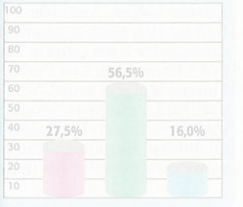


Ein Gläschen Sekt zur Eröffnung: Künstlerin Gabi Buch freut sich über ihr neues Atelier. Seit Ende Mai gibt es das Atelier „artfloor711“ in der Pischekstraße 60. Foto: max

Die Wochenumfrage

Die Stadt bemüht sich, viel dafür zu tun, dass Stuttgart fahrradfreundlicher wird. Aus welchem Grund sind Sie noch nicht um- und aufgestiegen? So haben unsere Leser unter www.stuttgarter-wochenblatt.de abgestimmt.

- Stuttgart ist mir zu hügelig.
- Das Radnetz ist zu schlecht ausgebaut.
- Die Anbindung an den ÖPNV und die Zeiten des Rad-Transports sind zu schlecht.



Fortsetzung von Seite 1

Gekonnt inszeniert . . .



Auch im puristisch eingerichteten Wohnbereich sind Arbeiten von Gabi Buch ausgestellt, so wird der eigene Wohnraum zur Galerie. Fotos: max

... Bei den Erwachsenen sollen „die inneren, kreativen Prozesse“ dem Weg zur eigenen Karriere förderlich sein. Auch dafür möchte Gabi Buch, die dem Pädagogikstudium ein Aufbaustudium in Führung und Managementprozesse folgen ließ, in ihren Kursen sorgen. Außerdem ließ sie sich nach eigenen Studien an der Kunstschule Unteres Remstal in den Fachklassen Malerei und Zeichnen, bildnerisches Gestalten und experimentelle Malerei ausbilden. Im ganzen Haus - vom Gewölbekeller bis in den

Wohn-Ess-Bereich hinein - sind ihre Arbeiten ausgestellt. Selbst eine Schiebetür wurde zum Malgrund, auf dem goldene Flammen auf silbernem Grund lodern. Im Essbereich an der Wand hängt „der feurige Drache“. Eine Arbeit, die bereits vor zwei Jahren unvollendet existierte, nun aber kräftiger und klarer wirkt. „Ich selber finde mich etwas aufgeräumter“, beschreibt Gabi Buch ihre eigene Entwicklung. Ihrer Technik der vielen Schichtaufträge ist sie jedoch treu geblieben. Immer wie-

der entdeckt man erkennbare Eigenheiten der Künstlerin. So arbeitet Gabi Buch gerne mit Gold und Silber und liebt den pastosen Farbauftrag, der zuweilen regelrechte Farbwulste zur Folge hat. Ein dekoratives Element in ihren teilweise archaisch anmutenden Großformaten sind die aneinander gereihten Tier- oder Menschenfiguren, die sich wie eine edle Bordüre über den oberen oder unteren Bereich ihrer Arbeiten ziehen. Im leisen Stimmengewirr der zahlreichen Besucher zieht man im puris-

tisch eingerichteten Wohnbereich von Bild zu Bild und lässt sich vom Spaß der Künstlerin an Farbe und Figuration anstecken. Auf der Terrasse mit Blick zum Stuttgarter Fernsehturm werden Gespräche gesponnen und Sektgläser aneinander gestoßen. Gabi Buch scheint ein zwischen Exklusivität und Originalität oszillierendes Ambiente für ihre Arbeiten gefunden zu haben.

Nähere Informationen zur Künstlerin und ihrer Arbeit gibt es Internet unter www.art-floor711.com max